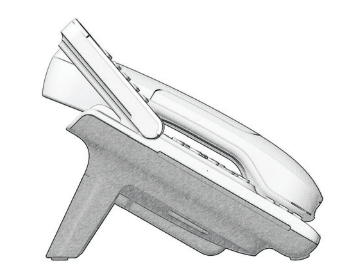
Octopus Open 730/830/930

Octophon Open 151/IP 150/IP160

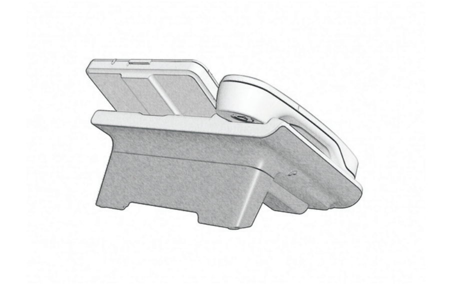
Vermittlungsapparat

Bedienungsanleitung















Bedienungsanleitung

In diesem Handbuch werden die vom Vermittlungsapparat T-Octophon Open 151/IP 150/IP 160 angebotenen Dienste beschrieben. Dieser Apparat wird an ein System **Octopus Open 730/830/930** angeschlossen.
In diesem Handbuch werden die spezifischen Funktionen des Vermittlungsapparat beschrieben (weitere Dienste werden im Benutzerhandbuch des Apparats erklärt):

- Umschalten in den eingeschränkten Dienst,
- Reservierung der externen Leitungsbündel, die ausschließlich vom Vermittlungsapparat benutzt werden,
- Umleitung von Anrufen, die an die Vermittlung gerichtet wurden,
- Abspielen der Hintergrundmusik über den externen Lautsprecher,
- Türöffner (Antwort auf einen Anruf),
- Programmierung.

Der Vermittlungsapparat nimmt externe Anrufe entgegen und leitet sie an die Apparate der Anlage weiter.
Je nach Bedarf Ihres Telefonaufkommens können Sie über einen oder mehrere Vermittlungsapparate verfügen:

- als Sammelanschluss: alle Apparate klingeln gleichzeitig,
- Apparate, die einem bestimmten Uhrzeitbereich zugewiesen sind: nur die Apparate, die für die Entgegennahme der Anrufe zugewiesen wurden, klingeln.

Diese Aufteilung wird von Ihrem Installateur vorgenommen.

Wie verwenden Sie diese Anleitung

Aktionen

 Abheben.

 Auflegen.

Tastatur

Zifferntastatur.

Alphatastatur.

Spezifische Tasten der Zifferntastatur.

Navigator

Navigieren im Menü nach oben, unten, links oder rechts.

Eine Ebene höher gehen (kurz drücken) oder zur Begrüßungseite zurückkehren (lange drücken) ; ermöglicht bei bestehender Verbindung den Zugriff auf die verschiedenen Seiten (Menü, Persl. usw.) und die Rückkehr zu den Telefonieanzeigen.

Display und Softkeys

Müller Martin — Teilanzeige des Displays.

Softkey.

Audio-Tasten

Lauthören.,
Freisprechen.

Einstellung "minus".

Einstellung "plus".

Frei programmierbare Tasten und Icons

Leitungstaste.

Mit einer Taste verbundenes Icon.

Weitere programmierte Tasten

Programmierte Taste.

Taste INFO.

Taste für Zugriff auf Mailbox.

Weitere verwendete Symbole

menü — Bedeutet, dass auf die Funktion über die Seite Menü zugegriffen werden kann.

persl. — Bedeutet, dass auf die Funktion über die Seite Persl. zugegriffen werden kann.

info — Bedeutet, dass auf die Funktion über die Seite Info zugegriffen werden kann.

Diesen Symbolen können kleine Icons oder Text hinzugefügt werden.

Inhaltsverzeichnis



Entdecken Sie Ihr Telefon



Audio-Tasten

Taste 'Auflegen'zum Beenden eines Gesprächs.

Freisprech-Lautsprechertaste: Anrufen eines Gesprächspartners oder Beantworten eines Anrufs ohne Abheben des Hörers.
- Ständiges Leuchten im Freisprech- oder Kopfhörermodus (kurz drücken).
- Blinken im Lautsprechermodus (lang drücken).

Gegensprech-/Stuum-Taste:
- Beim Gespräch: Drücken Sie diese Taste, damit Sie Ihr Gesprächsteilnehmer nicht mehr hört.
- Apparat im Ruhezustand: Drücken Sie diese Taste, um Anrufe automatisch anzunehmen, ohne den Hörer abnehmen zu müssen.

Um die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Tonrufs zu erhöhen oder zu verringern

Erweiterungsmodul



Ihr Apparat kann mit einem Erweiterungsmodul versehen werden. Er verfügt damit über zusätzliche als Funktionstasten, Leitungstasten, Kurzwahltasten konfigurierbare Tasten usw.
Anbringung der Etiketten: Drücken Sie die Haltezunge des Tastenblocks zu sich, und heben Sie den Tastenblock hoch. Setzen Sie die Etiketten in den dafür vorgesehenen Plaz ein, und bringen Sie den Tastenblock wieder in seine Position.

Dreifarbige LED

Mit der LED Ihres Apparats können Sie die Anlage überwachen. Die LED zeigt fünf verschiedene Zustände an (Farbe + Blinken):
Grün, blinkt langsam: Eine Nachricht liegt vor (mündlich, schriftlich) oder ein Anruf ist in das Verzeichnis der letzten Anrufe eingegangen.
Orange, konstant: Zeigt eine Überlastung im Telefonnetz des Niveaus 1 an (1 eingehender Anruf in Warteposition).
Orange, blinkt langsam: Apparatetest.;
Rot, konstant: Zeigt eine Überlastung im Telefonnetz des Niveaus 2 an (ein Anruf blieb länger als 20 Sekunden unbeantwortet, oder es liegen mehr Anrufe in Warteposition vor als Vermittlungsapparate zur Verfügung stehen).
Rot, blinkt langsam: Es liegen mehrere Systemnachrichten vor, die von geringer Bedeutung sind, oder es liegt eine sehr wichtige Systemnachricht vor, die einen Materialfehler im System angibt.

Display und Softkeys

Enthält mehrere Zeilen und Seiten mit Informationen über die Verbindungen sowie die mit Hilfe der 10 zu den Displayzeilen gehörenden Tasten verfügbaren Funktionen.

Rufumleitungssymbol: Durch Drücken auf die zu diesem Symbol gehörende Taste kann die Rufumleitung programmiert oder geändert werden.

Kopfhörer angeschlossen. **Termin programmiert.**

Ruhemodus aktiviert. **Apparat gesperrt.**

Displaytasten: Durch Drücken einer Displaytaste wird die Funktion aktiviert, mit der sie auf dem Display verknüpft ist.

Navigation

OK Taste: Ermöglicht die Bestätigung der verschiedenen Auswahlmöglichkeiten während der Programmierung oder der Konfiguration.

Navigator links-rechts: wechselt zu einer anderen Seite.

Navigation oben-unten: durchläuft den Inhalt einer Seite.

Taste 'Zurück/Verlassen': um eine Ebene höher zu gehen (kurz drücken) oder zur Begrüßungsseite zurückzukehren (lang drücken) ; Ermöglicht während eines Gespräches zwischen den Begrüssungsseiten (Menü, Info, ...) und dem Kommunikationsbildschirm zu wechseln.

Darstellung der Gespräche

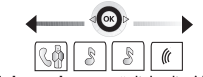
Eingehender Anruf (Animiert).

Anruf in Warteposition.

Gespräch findet statt.

0790676707

Bei zwei gleichzeitigen Anrufen ist es möglich, durch Drücken der zu den einzelnen Anrufen gehörenden Displaytasten von einem Anruf zum anderen zu wechseln.



Navigator links-rechts: ermöglicht die Abfrage der Anrufe.

Funktionstasten und programmierbare Tasten

Taste INFO: Um Informationen über die Funktionen der Seite 'Menü' zu erhalten und die Tasten der Seite 'Persl.' zu programmieren.

Nachrichten-Taste für den Zugriff auf die verschiedenen Nachrichten-Dienste:
Wenn diese Taste blinkt, ist eine neue Sprach- oder Textnachricht eingegangen.

Taste 'Wahlwiederholung': Ruft die zuletzt gewählte Nummer erneut an.

Programmierbare Taste (F1 und F2):
Die LED leuchtet, wenn die mit dieser Taste verknüpfte Funktion aktiviert ist.

Bestimmte Tasten wurden von Ihrem Installateur Ihrem Bedarf entsprechend programmiert:

Taste muss von Ihrem Installateur programmiert werden, damit der Dienst aktiviert werden kann.

1 Funktionen des Vermittlungsapparats

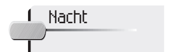
1.1 Übergang zum eingeschränkten Dienst



Mit diesem Dienst können Sie die Anlage in den eingeschränkten Dienst umschalten.
Alle eingehenden Anrufe werden an den zentralen Tonruf oder an einen programmierten Apparat geleitet:



öffnet die Seite **'Persl.'**





Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)



Das Display und ein Tonruf geben an, dass der Dienst akzeptiert wurde





Das Icon der Taste gibt die Aktivierung des Dienstes an



Um zum normalen Dienst zurückzukehren, führen Sie dieselbe Operation durch.



Wenn zuvor von Ihrem Installateur ein externer Zielapparat definiert wurde, aktiviert der Übergang zum eingeschränkten Dienst automatisch die Umleitung der Anrufe an der Vermittlung zu diesem Zielapparat.

1.2 Reservierung von Amtsleitungen

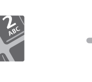
Damit die Vermittlung vollkommen erreichbar ist und um somit eine bessere Begrüßung zu gewähren, kann ein Bündel externer Leitungen reserviert werden, das ausschließlich von dem oder den Vermittlungsapparaten verwendet wird:



Programmierte Taste **"Reserv Bündel"**



Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)



Das Display und ein Tonruf geben an, dass der Dienst akzeptiert wurde



Das Icon der Taste gibt die Aktivierung des Dienstes an



Zum Annullieren der Reservierung führen Sie dieselbe Operation durch.

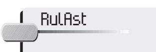
1.3 Manuelle Umleitung von Anrufen, die an die Vermittlung gerichtet wurden



Die an der Vermittlung arbeitende Person kann bei Abwesenheit alle an sie gerichtete Anrufe (externe eingehende Anrufe oder interne Anrufe über die 10) an einen anderen Zielapparat umleiten:



greift auf die Seite **'Menü'** zu



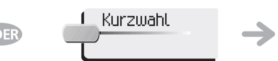


Eingabe der Nummer des Ziels



Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)







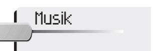
Das Icon der Taste gibt die Aktivierung des Dienstes an

1.4 Abspielen der Hintergrundmusik über externe Lautsprecher





greift auf die Seite **'Menü'** zu





Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)



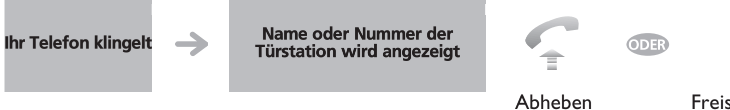
Das Display und ein Tonruf geben an, dass der Dienst akzeptiert wurde;



Das Icon der Taste gibt die Aktivierung des Dienstes an

1.5 Türöffner (Antwort auf einen Anruf)

Sie werden über den Eingang eines Anrufs von einer Türsprechanlage genauso informiert wie bei einem Anruf von einem Apparat:







Abheben   Freisprechen

- **Zum Öffnen der Tür:**







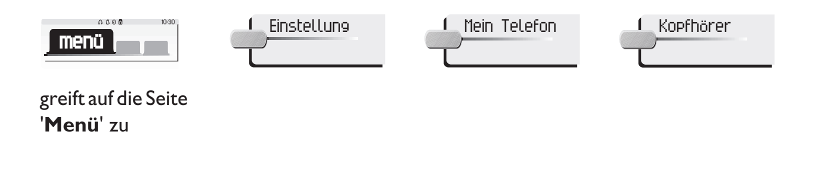
Programmierte Taste oder Kennziffer der Funktion **'Tür öffnen'**

1.6 Verwendung eines Kopfhörers

menü

Anstelle Ihres Hörers können Sie einen Kopfhörer anschliessen:

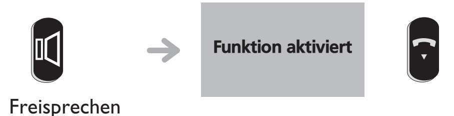
- **Um den Kopfhörermodus zu aktivieren oder zu deaktivieren:**



greift auf die Seite '**Menü**' zu

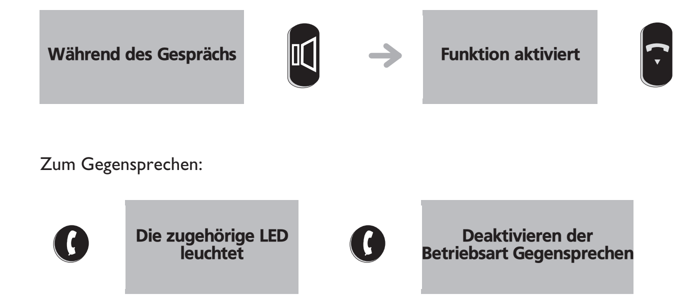
Betriebsart **'Kopfhörer erzwingen'** aktivieren/deaktivieren

- **Um einen Anruf entgegenzunehmen oder anzurufen:**



Freisprechen

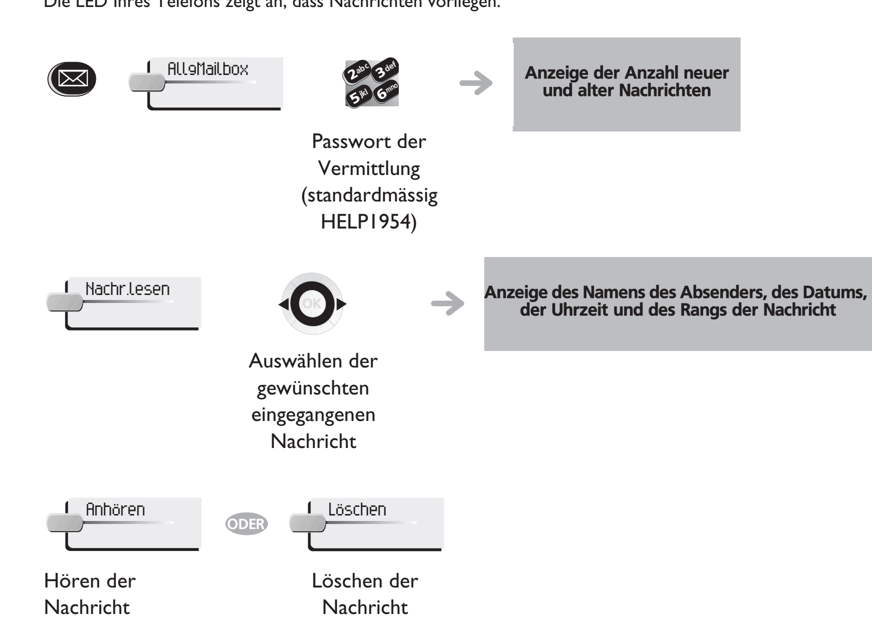
- **Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Lautsprechers während eines Gesprächs:**



Zum Gegensprechen:

1.7 Abfragen Ihres zentralen Sprachspeichers bei Ihrer Rückkehr

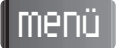
Die LED Ihres Telefons zeigt an, dass Nachrichten vorliegen.



Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)

Auswählen der gewünschten eingegangenen Nachricht

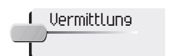
Hören der Nachricht   Löschen der Nachricht

2.1 Zugang zur Programmierung 

Der Vermittlungsapparat Ihres Systems **Octopus Open 730/830/930** bietet einen Zugang auf Programmierungsdienste, die vom allgemeinen Interesse sind.



öffnet die Seite **'Persl.'**





Passwort der Vermittlung (standardmässig HELP1954)

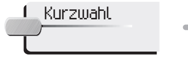


2.2 Programmierung des Telefonbuchs des Unternehmens (KWahl) 

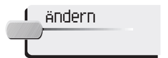
Mit dieser Funktion können die Kurzwahlnummern des Telefonbuchs des Unternehmens programmiert werden, auf die alle Benutzer Ihres Systems zugreifen können:



greift auf die Seite '**Menü**' zu









Eingabe des Namens (max. 16 Zeichen)







Geben Sie den Vornamen ein.







Wahl der Nummer (max. 21 Ziffern)







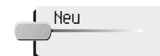


- **Zum Speichern einer anderen Kurzwahlnummer:**



Zur Auswahl einer anderen Kurznummer





2.3 Programmierung von Datum und Uhrzeit (Takt)





Eingabe von Datum und Uhrzeit





- **Zum Ändern von Datum und Uhrzeit:**



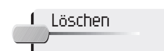
vorhergehendes Zeichen





nächstes Zeichen





3 Diverse Parametrierung der Teilnehmerapparate

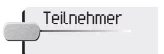
3.1 Zugang zu der Teilnehmerfunktion



Mit dieser Funktion können Sie auf die verschiedenen Parameter zugreifen, die für einen durch eine Apparatnummer identifizierten Benutzer oder Teilnehmer Ihres Systems definiert wurden:



greift auf die Seite '**Menü**' zu





Eingabe der Nummer des zu programmierenden Apparats

Zugang auf die Programmierungsfunktion des Teilnehmers

3.2 Name des Teilnehmers (Name)





Eingabe des Namens





- **Zum Ändern des Namens:**



vorhergehen des Zeichen





nächstes Zeichen

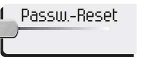




3.3 Neuinitialisierung des persönlichen Passworts eines Teilnehmers (ResCod)

Zum Annullieren des von einem Teilnehmer programmierten Passworts, um zur Default-Kennziffer (1515) zurückzukehren:





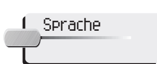


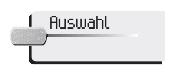


3.4 Sprache des Displays eines Teilnehmers (Sprach)

Zur Wahl der Display-Sprache des ausgewählten Teilnehmers.
Bei jedem Betätigen dieser Taste wird eine andere mögliche Sprache angezeigt.

Bei Funktion 'Tln'





Auswählen der gewünschten Sprache (mehrfach drücken)



3.5 Individuelle Kurzwahl eines Teilnehmers (Ind.KW)

Zum Erstellen des individuellen Kurzwahlverzeichnisses des ausgewählten Teilnehmers:







Eingabe des Namens (max. 6 Zeichen)





Eingabe der öffentlichen Nummer incl. Amtskennziffer (max. 19 Ziffern)



- **Zum Ändern des Namens oder der Nummer:**



vorhergehen des Zeichen





nächstes Zeichen

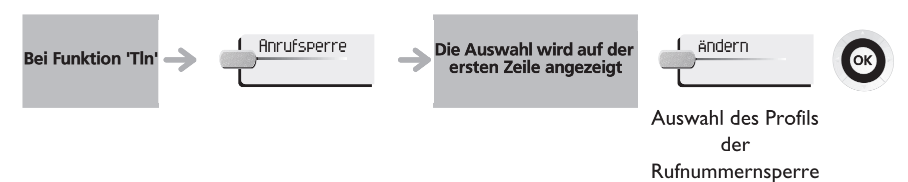




Löschen

3.6 Profile der Rufnummernsperre bei einem Teilnehmer (RNSPro)

Zum Zuweisen eines Profils der Rufnummernsperre bei jedem Teilnehmer:

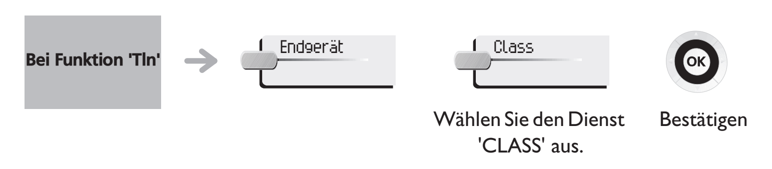


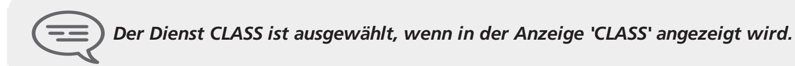


Jedes Profil (Normal (Standardwert), Mittel, Hoch und VIP) wirkt sich auf die Verbindungsmöglichkeiten zwischen einem Apparat und dem öffentlichen Telefonnetz aus (Zugang verboten, eingeschränkter Zugang, uneingeschränkter Zugang, usw.).

3.7 Aktivieren des Dienstes CLASS

Bei Aktivierung des Dienstes CLASS können Informationen (Name des Anrufers, Nummer usw.) auf dem Display eines analogen Apparats angezeigt werden.





Der Dienst CLASS ist ausgewählt, wenn in der Anzeige 'CLASS' angezeigt wird.

4 Zusatzfunktionen 'Expert'

4.1 Zugang zur Funktion 'Expert'



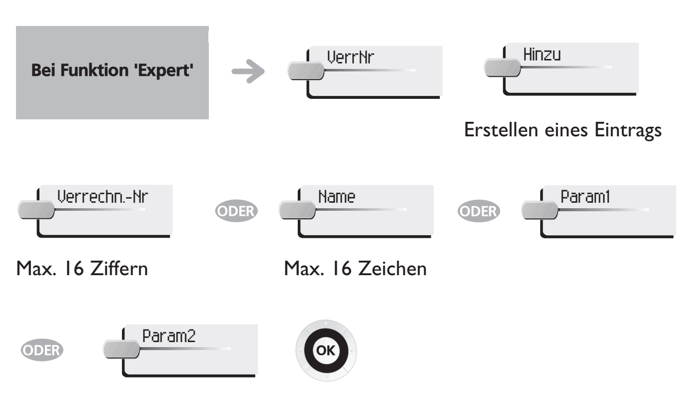


Zugang zur Programmierungsfunktion "Expert"

greift auf die Seite 'Menü' zu

4.2 Tabelle der Verrechnungsnummern (CodAff)

Zum Definieren der Tabelle der Verrechnungsnummern, zu denen ein Teilnehmer die Kosten seiner Gespräche zuordnen kann:



Bei Funktion 'Expert' → VerrNr – Hinzu

Erstellen eines Eintrags

Verrechn.-Nr ODER Name ODER Param1

Max. 16 Ziffern — Max. 16 Zeichen

ODER Param2 — OK

- **Bei 'param 1':**



Benutzer-ID ODER Schutz

Angabe, ob die Identität erforderlich ist oder nicht

Angabe, ob ein Passwort erforderlich ist oder nicht

- **Bei 'param 2':**



Anrufsperre ODER Maske

Angabe der Sperrkategorie

Angabe der maskierten Ziffernanzahl

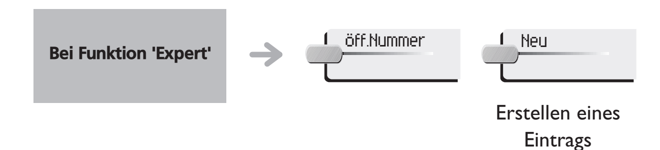


"Sperre": Sperrkatagorie: ohne, 1 bis16, die Kategorie des Teilnehmers (TELEF) oder des Benutzers (GAST).

'Maske': Anzahl der Ziffern: DEF (Standardwert: 4), alle, keine, 1 bis 9.

4.3 Durchwahlnummern der Apparate (PubNum)

Zum Definieren der Tabelle der Durchwahlnummern der 'Teilnehmer' (Apparate) Ihrer Anlage.



Bei Funktion 'Expert' → öff.Nummer – Neu

Erstellen eines Eintrags













Direktwahlnummer oder Anfangsnummer des Bereichs — OK

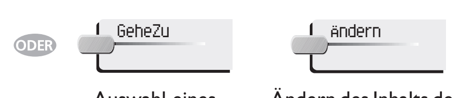
Anzahl der Apparate im Bereich (max. 99) — OK

Nummer des Telefonbuchs des ersten Apparats — OK

- **Zum Ändern einer Eingabe:**



Zum vorhergehenden Eintrag zurück ODER Zum nächsten Eintrag ODER Löschen



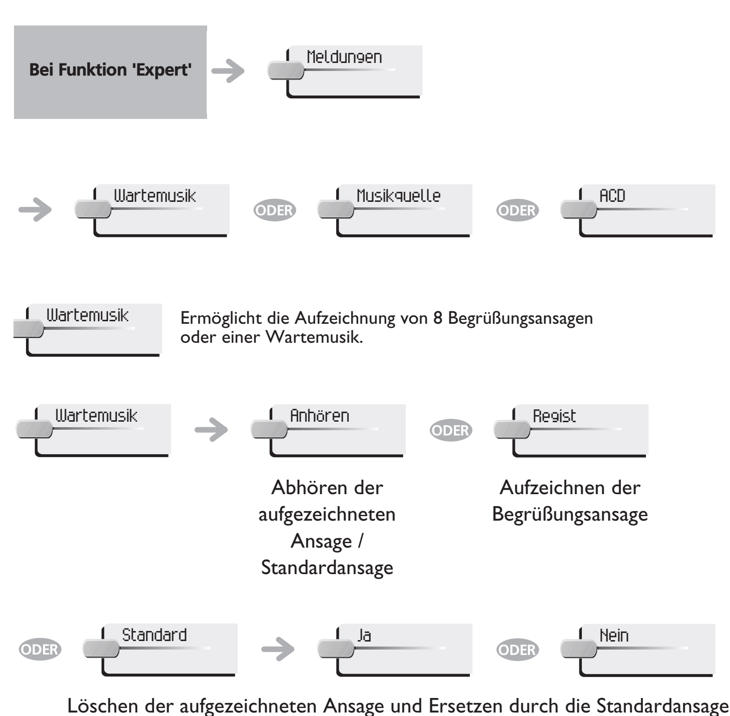
ODER GeheZu — Ändern

Auswahl eines spezifischen Eintrags

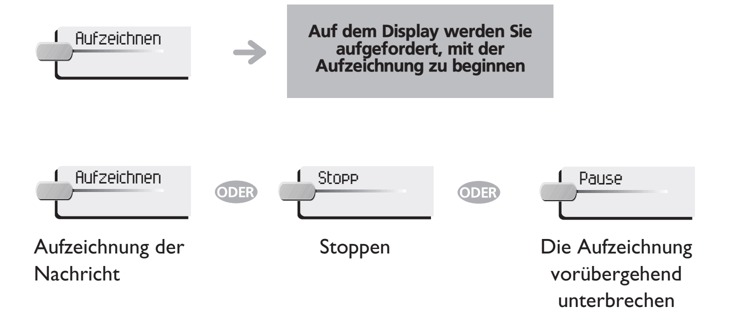
Ändern des Inhalts des angezeigten Eintrags

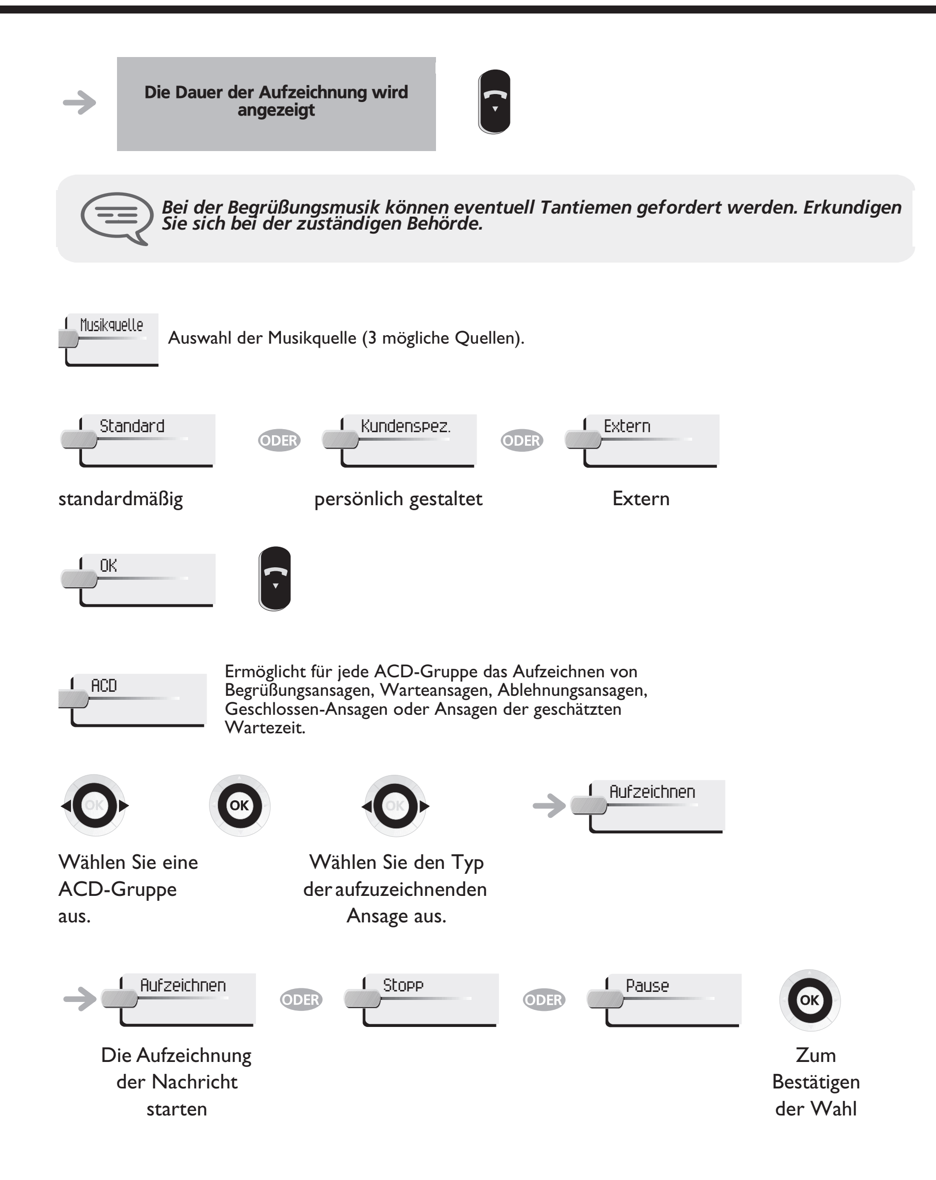
4.4 Begrüßungs-und Warteansagen (MOH)

Zum Definieren der Parameter für die Begrüßungsansagen und die Wartemusik.



Aufzeichnen der Begrüßungsansage:

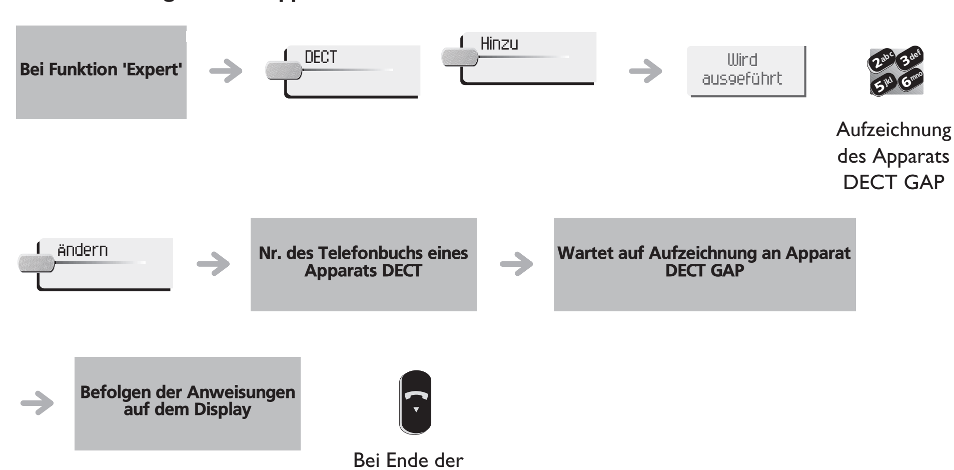




4.5 Schnurlose Telefone DECT

Zum Verwalten der Apparate DECT und zum Erstellen der Apparate DECT GAP.

• **Zum Hinzufügen eines Apparats DECT GAP:**



Befolgen der Anweisungen auf dem Display

Bei Ende der Aufzeichnung

4.6 Ändern des Passworts der Vermittlungsstelle (Passwrt)

Zum Ändern der Eingabekennziffer oder des Passworts bei der Vermittlungssitzung:







Eingabe des alten Passworts (8 alphanum. Zeichen)

Eingabe des neuen Passworts (8 alphanum. Zeichen)

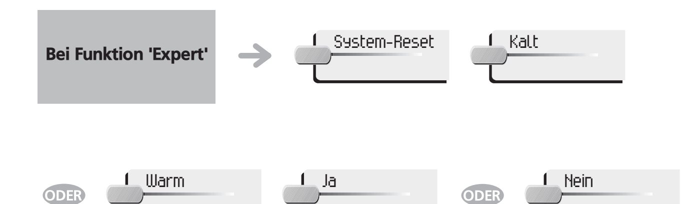




Eingabe des neuen Passworts zur Überprüfung

4.7 Neuinitialisierung der Anlage (RstSys)

Zum Neuinitialisieren der Anlage (Warm- oder Kaltstart):

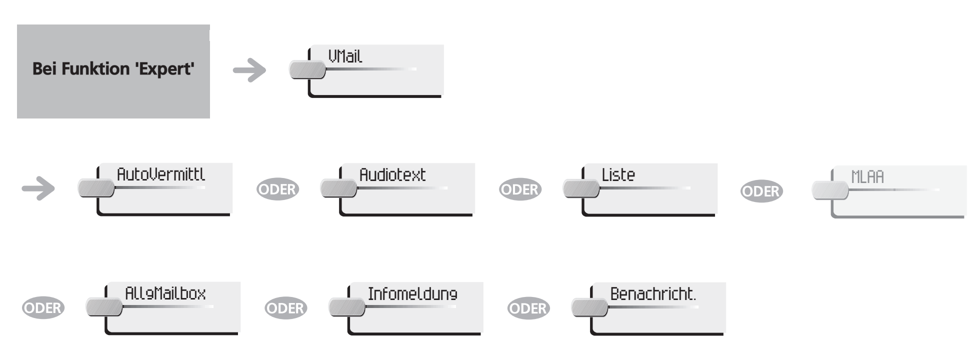




Durch die Neuinitialisierung mit einem Kaltstart kehren Sie zur Standardkonfiguration Ihres Systems zurück (Ihre persönliche Konfiguration geht verloren). Die Anforderung zur Neuinitialisierung muss bestätigt werden.

4.8 Sprachspeicher

Diese Funktion gestattet die Verwaltung der Sprachführungen und die Konfiguration der Verteilerlisten.



AutoVermittl — Konfiguration von 3 Typen von Sprachführungen der automatischen Vermittlung (Tag, Nacht, Ansage **'Auf Wiederhören'**)

AutoVermittl → Tag ODER Nacht ODER AufWiederhör

- Tag: Sprachführungen für die Öffnungszeiten
- Nacht: Sprachführungen für die Schlusszeiten
- AufWiederhör: Sprachführungen **'Auf Wiederhören'**

Sie haben die Möglichkeit:

- die (standardmässige oder persönlich gestaltete) Sprachführung abzuhören
- eine persönlich gestaltete Sprachführung aufzuzeichnen
- die persönlich gestaltete Sprachführung zu löschen und durch die Standard-Sprachführung zu ersetzen.

Audiotext — Konfiguration von 3 Typen von Audiotex (Tag, Nacht, Ansage 'Auf Wiederhören')

Audiotext → Tag ODER Nacht ODER AufWiederhör

- Tag: Audiotex der Öffnungszeiten
- Nacht: Audiotex der Schlusszeiten
- AufWiederhör: Audiotex **'Auf Wiederhören'**

Sie haben die Möglichkeit:

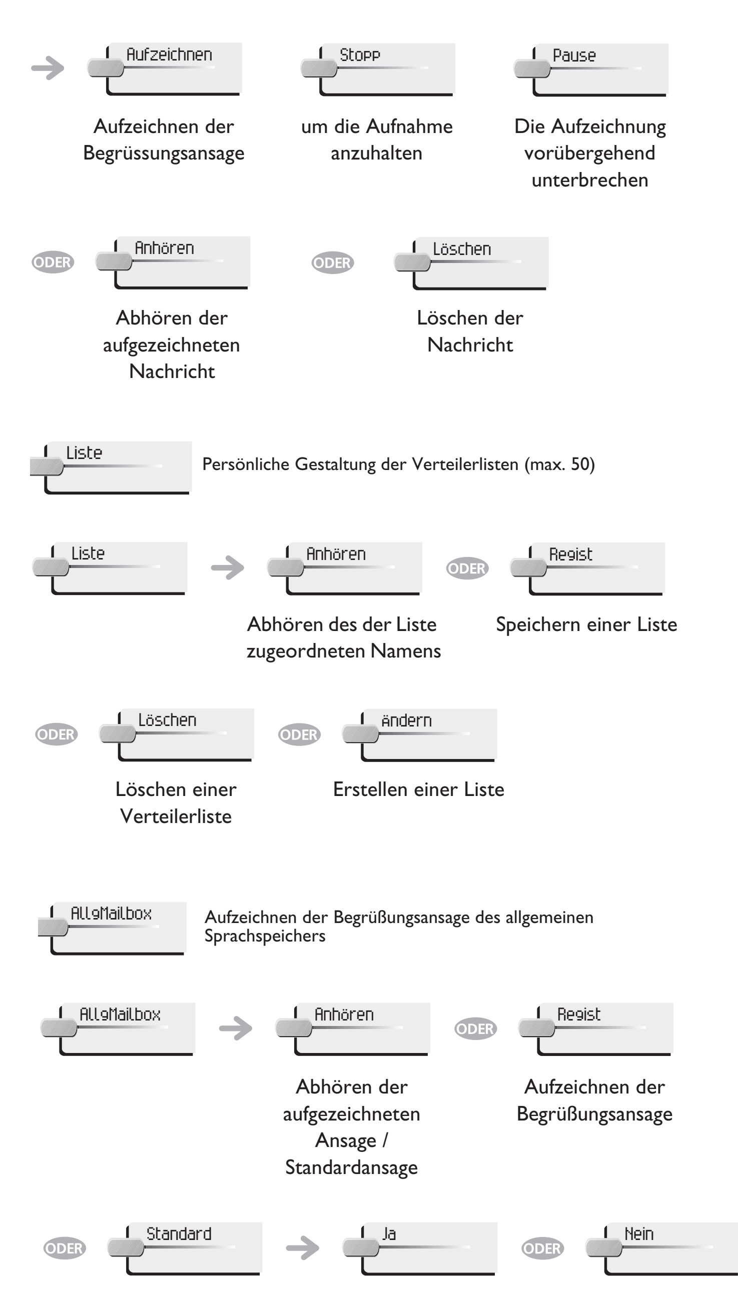
- die (standardmässige oder persönlich gestaltete) Sprachführung abzuhören
- eine persönlich gestaltete Sprachführung aufzuzeichnen
- die persönlich gestaltete Sprachführung zu löschen und durch die Standard-Sprachführung zu ersetzen.

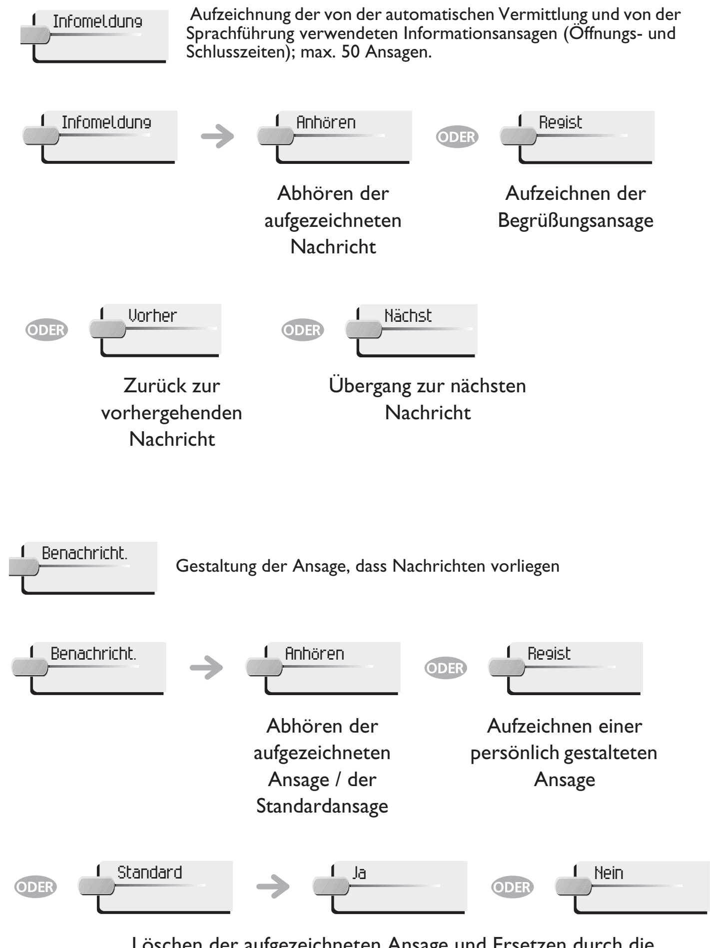
MLAA — Aufzeichnen von MLAA-Sprachnachrichten(Multi-Language Automated Attendant, mehrsprachige automatische Vermittlung)

MLAA → OK-Navigator, OK: Wählen Sie die Sprache für die aufzuzeichnenden Nachrichten (1 bis 4) aus

→ OK-Navigator, OK: Wählen Sie die aufzuzeichnenden Nachrichten (1 bis 100) aus

ODER GeheZu: Geben Sie die Nummer der aufzuzeichnenden Nachricht direkt ein





Infomeldung: Aufzeichnung der von der automatischen Vermittlung und von der Sprachführung verwendeten Informationsansagen (Öffnungs- und Schlusszeiten); max. 50 Ansagen.

Infomeldung → Anhören: Abhören der aufgezeichneten Nachricht

ODER Regist: Aufzeichnen der Begrüßungsansage

ODER Vorher: Zurück zur vorhergehenden Nachricht

ODER Nächst: Übergang zur nächsten Nachricht

Benachricht.: Gestaltung der Ansage, dass Nachrichten vorliegen

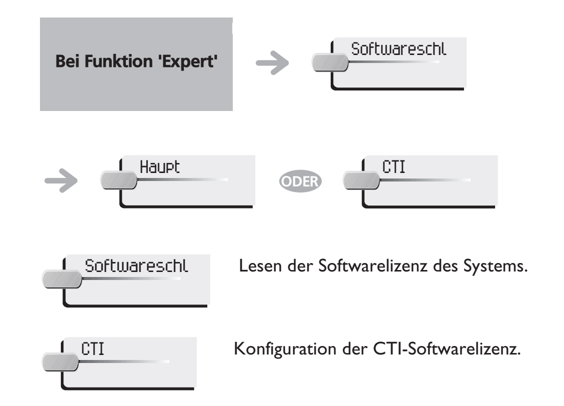
Benachricht. → Anhören: Abhören der aufgezeichneten Ansage / der Standardansage

ODER Regist: Aufzeichnen einer persönlich gestalteten Ansage

ODER Standard → Ja ODER Nein: Löschen der aufgezeichneten Ansage und Ersetzen durch die Standardansage

4.9 Softwarelizenzen

Diese Funktion gestattet das Lesen oder Ändern der Softwarelizenzen



Softwareschl: Lesen der Softwarelizenz des Systems.

CTI: Konfiguration der CTI-Softwarelizenz.

Abgesehen von der gesetzlichen Garantie wird für dieses Gerät eine einjährige Garantie einschliesslich Ersatzteile und Lohnkosten ab Rechnungsdatum eingeräumt.
Wenn die gesetzlich gültige Garantie in Ihrem Land die Dauer von einem Jahr überschreitet, gilt lediglich die gesetzliche Garantie.
Bei versuchter Geltendmachung der Garantie wird die Vorlage der Rechnung verlangt. Diese Garantie gilt jedoch nicht für Schäden auf Grund folgender Ursachen: unsachgemässer Gebrauch im Gegensatz zu den in diesem Benutzerhandbuch aufgeführten Anweisungen, durch natürliche Abnutzung entstandene Defekte oder Schäden, Schäden durch äusseren Einfluss (z.B.: Anstossen, Sturz, Aussetzen einer Feuchtigkeitsquelle usw.), unsachgemässe Installation oder Änderungen bzw. Reparaturen durch nicht vom Hersteller oder Händler zugelassene Personen.

Konformitätserklärung
Wir, Deutsche Telekom AG, erklären dass, das Produkt T-Octophon Open IP 150/151/IP 160 (Vermittlungsapparat) als mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 1999/5/CE des Europaparlaments und des Europarats übereinstimmend angesehen wird).
Jede nicht genehmigte Änderung des Produkts macht diese Konformitätserklärung ungültig. Auf schriftliche Anfrage an folgende Adresse können Sie eine Kopie des Originals dieser Konformitätserklärung erhalten:

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Die CE-Kennzeichnung zeigt an, dass der Apparat mit folgenden Richtlinien übereinstimmt:



- 89/336/CEE (elektromagnetische Verträglichkeit)
- 73/23/CEE (Niederspannung)
- 1999/5/CE (R&TTE)

Bestimmte Funktionen Ihres Telefons sind softwareschlüsselpflichtig, oder sind nach Programmierung durch Ihren Installateur zugänglich.

PO19001DTAB-O600ed01-1607